

Zugangsverbot an Étretats Felsen: Sicherheit geht vor!

Zugang zu den Kreidefelsen von Étretat ist aufgrund von Erosion und Unfällen ab sofort verboten. Sicherheiten für Touristen erhöht.



Étretat, Frankreich - Ab sofort ist der Zugang zu den berühmten Kreidefelsen von Étretat in der Normandie für Touristen untersagt. Diese Entscheidung wurde getroffen, um sowohl die Sicherheit der Besucher als auch den Erhalt der imposanten Felsformationen zu gewährleisten. [bnn.de] berichtet, dass jährlich rund 1,5 Millionen Touristen die Region besuchen, doch die fortschreitende Erosion und die damit verbundenen Gefahren machen diese Maßnahmen unerlässlich.

Die neu eingeführten Regeln schließen das Betreten der Felsdurchbrüche unterhalb der Klippen ein und verbieten aus Sicherheitsgründen das Laufen in weiten Teilen der Strände. Ausgenommen bleibt lediglich der Strand an der Promenade in

Étretat. Das Dollarisieren von Unfällen ist ein weiteres Ziel: Bei Verstößen gegen die Regelungen müssen Touristen mit Bußgeldern von mindestens 35 Euro rechnen. Zusätzlich werden künftig Rettungseinsätze der Feuerwehr, mit Ausnahme schwerer Unfälle, in Rechnung gestellt.

Geologie und Tourismus

Die Kreidefelsen von Étretat sind ein bedeutender Teil der Steilküste der Normandie und bekannt für ihre einzigartigen Formationen, wie die „Nadel“ (Aiguille d'Étretat) und den „Bogen“ (Porte d'Aval). [bettinas-reisetipps.de] hebt hervor, dass die spektakulären Ausblicke auf den Ärmelkanal sowie die malerischen Wanderwege viele Besucher in die Region ziehen. Um den Erhalt dieser Naturwunder zu unterstützen, wurde das Betreten in gefährdeten Bereichen nun stark eingeschränkt.

Die Erosion, die über Jahrtausende die beeindruckenden Felsen formte, stellt eine wachsende Gefahr dar. Ja, die Küste verliert jährlich bedeutende Mengen an Material, was in anderen Teilen der Normandie wie in Criel-sur-Mer verheerende Auswirkungen hat. [srf.ch] berichtet, dass das Dorf durchschnittlich 30 Zentimeter Felsen pro Jahr verliert und einige Haushalte in unmittelbarer Gefahr sind. Prognosen deuten darauf hin, dass in den kommenden Jahrzehnten Hunderte von Häusern möglicherweise abgerissen werden müssen, um die Bewohner zu schützen.

Regelungen und Verantwortung

Die Gemeinde von Étretat übernimmt keine Verantwortung für Unfälle, die durch Missachtung der neuen Verbote entstehen. Dies soll die Touristen dazu bewegen, die Gefahren ernst zu nehmen und sich an die Sicherheitsvorschriften zu halten. Bereits im Jahr 2022 gab die Feuerwehr in einem Video eindringliche Warnungen über die Risiken an den Klippen heraus. Angesichts der zahlreichen schweren Unfälle in der Vergangenheit scheint die Einführung dieser Regelungen

überfällig.

Die zunehmenden Felsabbrüche und die Erosion bedrohen nicht nur die atemberaubende Landschaft, sondern auch die Sicherheit der Bevölkerung in der Normandie. Erhöhte Sicherheitsmaßnahmen sind daher nicht nur notwendig, sondern auch dringend geboten. Bei einem Besuch der Felsen sollten sich Touristen stets der Gefahren bewusst sein und die markierten Wege strikt einhalten.

Details	
Vorfall	Erosion
Ort	Étretat, Frankreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• bnn.de• www.bettinas-reisetipps.de• www.srf.ch

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de